

Mag^a. Veronika Gautsch

Meditation im Fokus. Eine kulturwissenschaftlich-ethnologische Untersuchung unter Meditierenden in Österreich.

Die gegenwartbezogene kulturwissenschaftlich-ethnologische Studie zielt darauf ab, die Kultur und Lebensweise von ÖsterreicherInnen zu untersuchen, die eine Meditationstechnik ausüben. Von Interesse sind dabei sowohl Fragen nach dem Ursprung und der Verbreitung von außereuropäischen Meditationsformen und Weisheitslehren als auch nach den Voraussetzungen für deren Adaption bzw. Akkulturation. Um Antworten zu erhalten, werden die Meditierenden selbst in den Fokus der Untersuchung gerückt. Mittels qualitativer Interviews und teilnehmender Beobachtung sollen die Lebenskonzepte, Selbstbilder, Lebensgestaltungen, Moral- und Wertvorstellungen, Glaubensvorstellungen und Weltanschauung von Praktizierenden untersucht werden. Ausgehend von der Lebens- und Denkweise der Meditierenden (Mikro-Erfahrungen) können im Idealfall auch Rückschlüsse auf kulturelle und gesellschaftliche Prozesse (Makro-Aspekte) gezogen werden. Für die Europäische Ethnologie/Volkskunde stellt die „Meditation“ einerseits deshalb ein attraktives Forschungsfeld dar, weil sich anhand dieses kulturellen Phänomens Prozesse der Globalisierung und internationalen Vernetzung nachzeichnen lassen. Andererseits leistet dieses Projekt einen wichtigen Beitrag zur Erforschung neuer Formen von Religiosität bzw. alternativer spiritueller Phänomene.

Betreuer: Univ. Prof. Dr. Ingo Schneider